

Tag 5: Fiera di Primiero – Crespano del Grappa

Die ganze Nacht hatte es vom Himmel hoch geschüttet. Die Straßen waren jedoch gerade vor unserer Abfahrt gegen 09.00 Uhr abgetrocknet. Als wir dann 3 km unterwegs waren, ging es los. Regenklamotten an, Regenklamotten aus bis kurz vor der Passhöhe des **Passo GOBERA**. Endlich konnten wir den Regenschutz ablegen. Das war auch gut so, denn der **Passo BROCON** stand an. Oben angekommen hatten wir eine Pause verdient.



Die Abfahrt gestaltete sich ein wenig wellig, bis es dann hinauf zum **MONTE GRAPPA** ging, den Letzten für heute. Ein Anstieg von 28 km. Mehrere Rampen von 16- und 18 % mussten bewältigt werden. Ein Wahnsinn.

Die Abfahrt.....



-20 km- war jedenfalls ein Genuss. Sie war teilweise so steil, dass einige Rennradfahrer, die von dieser Seite hoch kamen, völlig erschöpft zu Fuß die letzten Meter nahmen. Unsere Unterkunft war erneut sehr gut.

Daten: 134 km, 3.166 Höhenmeter

Tag 6: Crespano del Grappa –Terragnolo bei Rovereto

Heute fuhren wir zunächst 25 km immer leicht hinunter, bis es dann hinauf zum Ort **FOZA** ging. Ganz schön heftig. Weiter ging es wellig, um dann eine Abfahrt mit herrlichen Ausblicken hinunter nach **PEDESCALA** zu genießen. Aber dann, dann setzten wir an zu einem 22 km langen und schweren Anstieg. Oben angekommen war ich froh, dass es jetzt nur hinab ging. Wiederum eine tolle Abfahrt durch Wälder und auf einsamen Straßen. 5 Kilometer vor **ROVERETO**, an der Abfahrt, lag unser Quartier. Also mussten wir aufpassen, dass wir die Unterkunft nicht verpassten. Eine Rückfrage bei der steilen Abfahrt bei Einheimischen erleichterte uns das Quartier zu finden. Und was für Eines. „Hervorragend“, kann ich berichten. Mitten in den Bergen, mit herrlichem Ausblick nach 3 Seiten. Alle waren begeistert.

Daten: 133 km, 2.810 Höhenmeter



Tolle Unterkunft, 5 km vor Rovereto

Tag 7: Terragnolo – Riva del Garda (Gardasee)

Eigentlich wäre man nach 25 km am Ziel. Doch auch am letzten Tag ging es nochmals über 3 Berge.

Zum Einfahren hatten wir 25 km immer leicht hinunter bis **ALA**. Dann ging es wieder los: Alpenstraße Nr. 1 von **CHIZZOLA** nach **BRENTONICO**. Hier lief es noch gut. Dann über **MORI** nach **ISERA** um nach **MONTA FAE** zu kommen. Wir hatten Passagen von 18 % über 1,5 km zu bewältigen. Die hatten es natürlich in sich. Und das am letzten Tag.

Nach der Abfahrt kam dann der letzte Anstieg über 7 km -gefühlte 20- nach **SANTA BARBARA**.



Die letzten Körner konnten und wurden mobilisiert. **Endlich oben.** Was für ein Gefühl!
Jetzt ging es eine enge Abfahrt über 16 km hinab über **BOLOGANO, ARCO** und **RIVA DEL GARDA** am Gardasee.

Daten: 85 km, 2.066 Höhenmeter

Fazit:

Das war sie dann, unsere 7tägige Alpenüberquerung mit tollen Aufstiegen, Abfahrten und Impressionen aus den Bergen, die uns lange in Erinnerung bleiben werden.

841 km und 19.027 Höhenmeter mussten überbrückt werden.

Was für eine Tour. Ohne entsprechendes Training im Vorfeld ist ein solches Unterfangen auf keinen Fall zu bewältigen!!!

Bericht u. Bilder: Johannes